

Literatur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **95 (1988)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wie sieht nun auf den Welthandel bezogen die Rangliste aus:

1. USA	9.9 Mio. Ballen
2. Russland	2.9 Mio. Ballen (wovon 2.5 Mio. an osteuropäische Länder)
3. Pakistan	2.4 Mio. Ballen
4. China	1.8 Mio. Ballen
5. Australien	1.1 Mio. Ballen

In der Reihenfolge haben sich also gewichtige Verschiebungen ergeben. Die USA mit einem Anteil von «nur» 19% der Welternte bestreiten 40% des Welthandels. Daraus können wir auch ablesen, wie wichtig das Geschehen an der New Yorker Baumwollbörse für die Preisentwicklung am Baumwollmarkt weltweit ist.

Welches sind nun die wichtigsten Verbraucherländer? (Ballen à 218 kg netto).

1. China	19.00 Mio. Ballen
2. Russland	9.80 Mio. Ballen
3. USA	7.80 Mio. Ballen
4. Indien	7.00 Mio. Ballen
5. Japan	3.20 Mio. Ballen
6. Pakistan	3.15 Mio. Ballen
7. Brasilien	3.10 Mio. Ballen
8. Türkei	2.20 Mio. Ballen
9. Südkorea	1.80 Mio. Ballen
10. Taiwan	1.70 Mio. Ballen
11. Ägypten	1.30 Mio. Ballen
12. Thailand	1.30 Mio. Ballen
13. Italien	1.20 Mio. Ballen
14. Deutschland	1.00 Mio. Ballen

Ein bisschen viel Statistik zwar aber sicher aufschlussreich!

Denn – Verschiebungen innerhalb dieser Zahlenrelationen bestimmen weitgehend den Preisverlauf am Baumwollmarkt.

Winterthur, Ende Februar 1988

Gebr. Volkart AG
E. Hegetschweiler

1981 und 1985 waren Höchstmarken. Zwischendurch gab es immer wieder eklatante Baissen, sei es durch Währungsunterschiede, Angebotsüberhänge etc. Eigentlich müsste die Baisse, vergleiche man nur die Preise, kommen. Nur ist die Situation so total anders. Die Währungen der Wollproduzentenländer sind äusserst schwach. Die AWC hat noch sage und schreibe ca. 20000 Ballen. 1981 waren, wie schon erwähnt, gewichtige Gründe für die Baisse gegeben: Hoher Dollar und zu viel Stock. Heute stimmt beides nicht mehr: Wenig bis kein Stock und schwacher Dollar.

Welche Schlüsse könnte man nun heute ziehen? Die Preissteigerung in den feinen Wollen wird sicher zum Stillstand kommen. Eine Bewegung nach unten ist möglich. Mittlere und grobe Qualitäten sind heute realistisch. Man nimmt an, dass vielleicht nach Ostern oder gegen die Sommerferien eine Reaktion nach unten eintreten könnte, jedoch wirkliche Preisstürze sind angesichts der heutigen Lage nicht zu erwarten. Ich glaube, man muss froh sein, etwas unter dem heutigen Niveau einkaufen zu können.

Mohair

Wenn man beim Mohair einen Preisvergleich machen würde, so könnte es einem fast bange werden:

	1984	1988
Mohair Kid 27/28 my	52.—	27.80
Mohair Kid 34/35 my	29.—	13.50

Diese Zahlen sagen alles. Mohair will einfach bis heute nicht gehen. Im Gegensatz zur Wolle liegt zu Hauf Mohair herum und diese Stocks müssen zuerst einmal abgebaut werden. Erst dann wird sich eine langsame Preisbesserung einstellen.

Ende Februar 1988

W. Messmer

Marktberichte Wolle/Mohair

Der ferne Osten, vor allem Japan, China und Korea kaufen, kaufen, kaufen Wolle. Seit Weihnachten bei einem US-Dollar von 1.28 steigen die Preise langsam aber stetig, wobei hauptsächlich die Merinos und die feinen Crossbreds die Hausse vollumfänglich mitmachen.

An folgendem Beispiel lässt sich die Preisentwicklung dokumentieren:

	1981	1985	1988
19.5 Austral Vliese	18.—	27.90	28.—
21.5 Austral Vliese	16.—	16.90	16.50
25.5 Austral Vliese	14.50	14.—	11.20
26.5 Montevideo/Brasil Vliese	11.50	12.30	9.—
36.0 Neuseeland Cardé	9.50	8.80	7.50

Literatur

Wollsiegel-Lexikon – Thema: Stoffe

Das Lexikon ist gedacht als Hilfestellung bei Ihrer täglichen Arbeit, wendet sich darüber hinaus aber an alle in der Textilindustrie und im Textileinzelhandel, die sich mit Wollsiegel-Qualitäten beschäftigen, also primär auch an die Auszubildenden.

Es sind über 100 Stoffe photographisch abgebildet, einige davon zusätzlich als Original-Stoffmuster eingeklebt, was vielleicht dazu anregt, selbst die restlichen Qualitäten als Originalmuster zu ergänzen. Interessenten können das Nachschlagewerk beim Internationalen Woll-Sekretariat, Abt. Publicity, Postfach 4409, 4000 Düsseldorf 1, zum Preis von DM 45.— (einschl. MwSt) bestellen. Zwei weitere Bände (Maschenwaren und Schurwolle/Wollsiegel), die das Wollsiegel-Lexikon vervollständigen, befinden sich in Vorbereitung.

1. Partnerschaft verpflichtet!



Für Baumwollflosszwirne/fils d'Ecosse sind wir erstklassige Partner der internationalen Textil- und Bekleidungswirtschaft. Die hohen Ansprüche unserer Abnehmer unterstützen wir mit kompetenter Farb- und Modeberatung. Wir kaufen, produzieren und verkaufen grundsätzlich zu Marktpreisen und achten dabei auf ein günstiges Preis-Nutzen-Verhältnis. Unser Grundsatz für Ihre Sicherheit.

Niederer + Co. AG
CH-9620 Lichtensteig
Telefon 074 / 7 37 11, Telex 884 110



2. SWISS COTTON - ein Versprechen



SWISS COTTON - Hochveredelte Baumwollflosszwirne/fils d'Ecosse. Hinter dieser Marke steht unser überzeugendes Qualitätskonzept bezüglich Zuverlässigkeit, fachlicher Beratung, markt- und kundenorientierter Serviceleistungen, Stabilität und trendgerechte Kreativität. SWISS COTTON bedeutet auch Kontinuität. Grosszügige Rohzwirnlager vor unserer Färberei - für optimale Flexibilität und Lieferbereitschaft.

Niederer + Co. AG
CH-9620 Lichtensteig
Telefon 074 / 7 37 11, Telex 884 110



3. Qualität ist alles!



Der Produktionsstandort Schweiz - vor Ihrer Haustür - bildet die optimale Grundlage für Stabilität, Qualität, ständige technologieorientierte Erneuerung und Verbesserung. Strengste Überwachung sämtlicher Fabrikationsabläufe. Zu Ihrem und unserem Nutzen. Baumwollflosszwirne/fils d'Ecosse von Niederer sind preiswert, weil sie nicht «billig» sind.

Niederer + Co. AG
CH-9620 Lichtensteig
Telefon 074 / 7 37 11, Telex 884 110



Textilien machen wir nicht, aber wir **testen** sie täglich

Für Industrie und Handel prüfen wir Textilien aller Art, liefern Entscheidungshilfen beim Rohstoffeinkauf, analysieren Ihre Konkurrenzmuster und erstellen offizielle Gutachten bei Streitfällen oder Reklamationen. Auch beraten wir Sie gerne bei Ihren speziellen Qualitätsproblemen.

Schweizer Testinstitut für die Textilindustrie seit 1846

Gotthardstr. 61, 8027 Zürich, (01) 2011718, Tlx 816111

TESTEX
AG

Neu – die Baumwoll-Stoffmusterkarte mit erweitertem Textteil

Das Internationale Baumwoll-Institut hat seine Stoffmusterkarte neu aufgelegt. Mit 20 Original-Stoffmustern und kurzgefasstem Steckbrief gibt sie einen Überblick über die Basisstoffe aus Baumwolle. Die Karte ergänzt eine zwölfseitige Beilage «Der Weg der Baumwolle von der Faser zum Stoff» mit Informationen über die Baumwoll-Faser, das Spinnen und Weben, die Herstellung von Maschenstoffen, die Ausrüstung und jetzt zusätzlich Kurzbeschreibungen von 88 typischen Baumwoll-Stoffen. Die Beilage kann im Zehnerpack auch getrennt von der Stoffmusterkarte erworben werden.

Die Stoffmusterkarte bildet einen Teil des reichhaltigen Lehrmittelangebots des Instituts, das sich vor allem an Schüler, Lehrlinge und Verkäufer richtet.

Die Baumwoll-Stoffmusterkarte kostet unverändert DM 9.80 zuzüglich Porto und Verpackung, wer 10 Exemplare kauft, erhält ein elftes Exemplar kostenlos. Die Beilage ohne Stoffmusterkarte wird im Zehnerpack abgegeben, Preis DM 10,- plus Porto.

Bestelladresse:

Internationales Baumwoll-Institut
Abt. Lehrmittel, Schaumainkai 91, 6000 Frankfurt 70



Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten

Februar 1988: Mitgliedereintritte

Wir freuen uns, neue Aktivmitglieder in unserer Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten begrüßen zu dürfen und heißen Sie willkommen.

Beat Althaus Vogelsangweg 32 3360 Herzogenbuchsee	Maya Messerli Schwanengasse 4 3011 Bern
---	---

Barbara Ammann Ach. Bischoff-Strasse 7 4053 Basel	Bernadette Schenker Döltsweg 27 8055 Zürich
---	---

Marc R. Brechbühl Felberweg 11 5412 Gebenstorf	Juan Villafranca Prieto 449, Region 8e Nacimiento/Chile
--	---

Friedrich Isler Längernstrasse 11 5610 Wohlen	Rudolf Zwiener Berglistrasse 76 9320 Arbon
---	--

Hanspeter Isler
Meisenweg 4
5610 Wohlen

Rolf Knecht
Im Schnegg 5
8810 Horgen

Ihr Vorstand der SVT

Zum Kursbuch-textil 1988/89

Es handelt sich um die Startausgabe eines jährlich erscheinenden Periodikums – eines Fahrplans für textilwirtschaftliche und -kulturelle Veranstaltungen.

Hiermit wird den Vermittlern fachlicher Informationen erstmals eine umfassende Vorschau auf die Ereignisse eines gesamten Jahres ermöglicht (hier: März 1988 bis Februar 1989). Das Kursbuch enthält ausserdem eine Aufstellung der neuesten Bücher und Ausstellungskataloge aus dem Bereich der Textil- und Modegestaltung – und in seinem redaktionellen Teil Basisinformationen für die Gestalterberufe.

In einer Zeit zunehmender Bedeutung der Produktgestaltung als Wirtschaftsfaktor und des fühlbaren Anstiegs des binneneuropäischen Wettbewerbs auf diesem Gebiet wird das Kursbuch zu einem unverzichtbaren Wegbegleiter in der Textil- und Bekleidungsbranche.

Textil-Werkstatt-Verlag
3000 Hannover 1

Weiterbildungskurse 1987/88

11. Leinen-Trendfaser

Kursorganisation:
SVT, **Robert Horat**, 8912 Obfelden

Kursleitung:
Robert Horat und Richard Rubli,
Industriegarne, Richterswil

Kursort: Scheitlin + Borner AG, 3076 Worb/BE

Kurstag: 6. Mai 1988, 09.30 bis ca. 16.30 Uhr

Programm:

Vormittag:

– Leinen/Flachs, Anbau und Bedeutung nachwachsender Faser-Rohstoffe

Referent: Dipl. Ing. FH Daul

– Leinensiegel – Pflege

– Verwendung, Verarbeitung und Bedeutung in der Schweiz

Referent: Richard Rubli

– Modische Stoffe aus Leinen

– Film über Leinen

Nachmittag:

Besichtigung der Leinenweberei Scheitlin + Borner AG

Kursgeld:

Mitglieder SVT/SVF/IFWS Fr. 110.– inkl. Mittagessen

Nichtmitglieder Fr. 130.– inkl. Mittagessen

Zielpublikum:

Ausbildner, Verkaufspersonal Konfektion und Detailhandel, Sachbearbeiter, Techniker, Garneinkäufer

Anmeldeschluss: Freitag, 15. April 1988